

**Heisenberg - Gymnasium
Dortmund**

40

Jahrbuch 12 - 2008

Julius- Hirsch- Cup

Nach der erfolgreichen Beteiligung am Integrations-Wettbewerb 2007 wurden wir durch den DFB im Hinblick auf unsere jahrelangen Begegnungen mit unserer Partnerschule in Israel auf den Julius-Hirsch-Preis-Wettbewerb des DFB angeschrieben und beteiligten uns u.a. mit der Durchführung einer Neuauflage des Girls-Cup-Hallenfußball-Turniers, in diesem Jahr jedoch unter dem Namen Julius-Hirsch-Cup. Traditionell nahmen mehrere Gymnasien und Gesamtschulen aus Dortmund und Lünen teil und es siegte unser Team 1.



Das Foto zeigt die Überreichung des Julius- Hirsch-Cups durch Olga Fidel (J 12) und Jessica Isa (Klasse 8a).

Hier das Vorwort zum Turnier:

Liebe Schüler/innen/ Spieler/innen, liebe Lehrer/innen und Gäste!

Herzlich willkommen zum wiederholt stattfindenden Fußball-Turnier für Mädchen-Mannschaften, das jahrelang den Namen MÄDCHEN- MASTERS trug.

In diesem Jahr soll das Turnier Julius-Hirsch-Cup (in Anlehnung an den vom DFB initiierten Julius- Hirsch- Preis) heißen, da der Staat Israel in diesem Jahr sein 60-jähriges Bestehen feiert und zudem erst kürzlich die Städtepartnerschaft Dortmund – Netanya ihr 25- jähriges Jubiläum und unsere Schulpartnerschaft mit der Tchernikovskyy-Highschool ihr 20- jähriges Bestehen feiern konnte.

Anmerkung zu Julius Hirsch: 7-facher deutscher Fußball- Nationalspieler , der aus einer jüdischen Kaufmannsfamilie stammt und 1942 nach Auschwitz- Birkenau deportiert wurde, von wo er nie zurückkehrte.

Da der Sport – und natürlich auch und gerade die beliebte Sportart Fußball – dabei helfen kann, Brücken zu schlagen , Freundschaften zu knüpfen und sogar Völker zu

verbinden, spielt er auch immer eine große Rolle bei den Begegnungsprojekten in der Jahrgangsstufe 12 .

Im Oktober dieses Jahres versuchen wir, in einem Friedenscamp in der Nähe von Betlehem (Tent of Nations), wo gerade ein Fußballplatz errichtet wurde, eine (u.a. auch sportliche) Begegnung zwischen israelischen, palästinensischen und deutschen Schüler/innen durchzuführen.

In das Begegnungsprojekt wird auch ein Zusammentreffen mit Rekordnationalspieler Lothar Matthäus, dem neuen Trainer von Maccabi Netanya eingebunden sein.

Die Siegerehrung zum diesjährigen Turnier soll in diesem Jahr somit auch durchgeführt werden von einer Schülerin des Israel- Begegnungs- Projektes 08, die Mitglied der jüdischen Gemeinde Dortmund ist, sowie einer weiteren Schülerin unserer Schule, die ihre Wurzeln und noch immer Verwandtschaft in Bethlehem / Palästina hat.

Die Schiedsrichterinnen sind ebenfalls Mitglieder der Begegnungsprojekt- Gruppe Israel/Palästina 08 und freuen sich mit mir/ uns auf einen sportlich-fairen Verlauf des Turniers! Viel Spaß!

Integrationspreis des DFB

„Migration und Integration haben eine zentrale Bedeutung nicht nur in unserem Land, sondern in ganz Europa.“ Dies waren die einleitenden Worte in der Ausschreibung zum Integrationspreis 2007, die der DFB an Vereine und Schulen verschickte.

„Als es Zeit zum schlafen war, verabschiedeten wir uns von Oliver Bierhof und den anderen Promis und gingen zufrieden schlafen. Der Aufenthalt in Stuttgart war wirklich spannend und spaßig.“ Dies waren die Worte von Ann-Kristin Sigalas, Klasse 8a und Mitglied der Mädchen-Fußball-Schulmannschaft einige Monate später)

Sie war Mitglied der Delegation unserer Schule, die am Ende der Weihnachtsferien vom DFB für 3 Tage ins Marriott-Hotel nach Stuttgart-Sindelfingen eingeladen war, um dort den Preis (5000,- Euro) für den 3. Platz beim Integrationspreis des DFB entgegen zu nehmen. Die Ehrung fand statt im ausverkauften Glaspalast vor 4500 Zuschauern, im Rahmen des DFB-Junior-Cups. Es folgte ein Abendessen mit Prominenten aus Sport, Politik und Wirtschaft sowie eine Player's Night des international besetzten Fußball-Turniers.

Auf großen beleuchteten Stellwänden wurden die Preisträger präsentiert, wobei der DFB im Hinblick auf den Preis für das Heisenberg-Gymnasium u.a. auf „1200 SchülerInnen, 40% mit Migrationshintergrund, Engagement bei der Integration von Behinderten, vorbildliche Nachwuchsförderung im Bereich Mädchenfußball, 20 Stadtmeistertitel und eine Landesmeisterschaft, das Veranstalten von Schul- und schulformübergreifenden Turnieren und das Spenden des Erlöses eines Turniers an die Christoffel-Blindenmission.“ verwies.

Über mehrere Seiten hatte ich zuvor versucht, neben den Aktivitäten und Erfolgen im Bereich Fußball, die zahlreichen Ansätze und Angebote in puncto Integration an unserer Schule über all die Jahre ihres Bestehens darzulegen, begonnen bei den Bemühungen zur Integration muslimischer/

türkischer Schülerinnen in den 70er Jahren - als es in einem bundesweit einmaligen Projekt sogar rein türkische Klassen, Islamunterricht und Ramadanfestivitäten an unserer Schule gab - ,über die Integrationsbemühungen mit einigen wenigen blinden oder anderweitig behinderten Schülern, bis hin zu den langjährigen internationalen Schulkontakten/Schulpartnerschaften und den ganz normalen Sprach- und Förderangeboten an unserer Schule. Das Motto des DFB zum Integrations-Wettbewerb 07 „Viele Kulturen - eine Leidenschaft“ spiegelte sich ergänzend bestens in Fotos und Videos von unseren erfolgreichen Multi-Kulti-Mädchen-Teams mit ihren Wurzeln in verschiedensten Ländern.

Jamaica, Bosnien, Griechenland, Türkei und Polen waren so verstanden auch vertreten in unserer Stuttgart-Delegation, nachdem uns im Dezember die Jury- Entscheidung des DFB erreichte und es galt, in Kürze geeignete Personen zu finden, die bereit waren, für die Schule in den Weihnachtsferien den Preis entgegen zu nehmen.

Das Foto zeigt Ila Miller, Miriam Ljakic, Ann- Kristin Sigalas, Aylin Tan und Jaqueline Suchanek mit Oliver Bierhoff, dem Team-Manager der deutschen Nationalmannschaft in ihrer Mitte.

Peter Büsken

